

Pressemitteilung

Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg

Gerhard Harms

25.06.2002

<http://idw-online.de/de/news49848>

Forschungsprojekte, Studium und Lehre

Gesellschaft, Informationstechnik, Mathematik, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Pädagogik / Bildung, Physik / Astronomie
überregional

Universität Oldenburg beim eLearning vorn

Oldenburg. Die Universität Oldenburg wird beim Aufbau des so genannten eLearning Academic Network Niedersachsen (ELAN) eine große Rolle spielen. Das Wissenschaftsministerium teilte jetzt mit, dass das unter Federführung des Informatikers Prof. Dr. Hans-Jürgen Appelrath beantragte Projekt epolos (eLearning-Pilot Oldenburg-Osnabrück) als erstes genehmigt sei und zunächst bis Ende 2004 mit 2,43 Millionen EURO gefördert werde. Partner ist die Universität Osnabrück.

Mit ELAN will das Land bis 2006 den Ausbau des Multimediaeinsatzes in Lehre, Studium und Weiterbildung niedersächsischer Hochschulen sicher stellen. Dafür stehen bis zu 25 Millionen EURO zur Verfügung. Aus den bisher eingereichten Anträgen werden neben dem Oldenburger Projekt noch ein bis zwei weitere Pilotprojekte von einer fünfköpfigen Expertengruppe ausgewählt.

Als eine Bestätigung der hervorragenden Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Bereich eLearning an der Universität Oldenburg bewertete Präsident Prof. Dr. Siegfried Grubitzsch das grüne Licht für epolos. Im Bereich eLearning werde in Oldenburg Pionierarbeit geleistet, die sich auch in einer weit überdurchschnittlichen Zuweisung von Fördermitteln des Bundes und anderer Drittmittelgeber ausdrücke. Es entstehe ein profilbildender Schwerpunkt von großer Bedeutung für die Zukunft nicht nur für die Universität Oldenburg selbst, sondern für die gesamte Region. Das Projekt epolos wird den Einsatz von eLearning-Angeboten für die Aus- und Weiterbildung an Hochschulen beschleunigen und nach Tests in Oldenburg und Osnabrück für alle Hochschulen Niedersachsens neuartige Lehr-Lern-Inhalte, technische und organisatorische Infrastrukturen sowie Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen bereitstellen. Diese erlauben es Lehrenden, eLearning-Konzepte und -Content in ihre Veranstaltungen und virtuellen Angebote zu integrieren. Die Funktionsfähigkeit der gewählten Infrastruktur wird durch den Einsatz in beispielhaften Contentproduktionen und virtuellen Lehrveranstaltungen demonstriert. In einem weiteren Schritt werden die gewonnenen Erfahrungen und entwickelten Dienstleistungen evaluiert und an Netzträger/-partner von ELAN sowie weitere Bildungseinrichtungen vermittelt.

Mit epolos sei der lang ausstehende qualitative Sprung in der wissenschaftlichen Weiterbildung sicher gestellt, da eLearning berufsbegleitend und zudem zeit- und ortsunabhängig erfolgen könne, sagte Grubitzsch dazu.

In Oldenburg wird epolos in das 2001 gegründete CDL (Center for Distributed eLearning) eingebettet. Dessen Direktor Prof. Dr. Hans Kaminski ist sicher, dass mit dieser Förderung und inzwischen weiteren bewilligten Projekten das CDL auf dem Weg sei, nicht nur in Niedersachsen eine Spitzenstellung zu erlangen. Das für das eLearning unverzichtbare interdisziplinäre Arbeiten werde durch epolos gestärkt, die bis zur CDL-Gründung überwiegend als "Einzelkämpfer" arbeitenden Akteure könnten nun verstärkt Synergien entwickeln.

Zunächst bis Ende 2004 werden 25 WissenschaftlerInnen in epolos engagiert sein, davon 15 in Oldenburg und 10 in Osnabrück. Eine Verlängerung der Förderung bis 2006 ist nach positiver Evaluation möglich. In Osnabrück wird epolos von Prof. Dr. Uwe Hoppe geleitet, der Stellvertreter Appelraths im Gesamtprojekt ist. Beide gehören auch dem Strategischen Beraterkreis Multimedia des Landes an.

Kontakt: Prof. Dr. Hans-Jürgen Appelrath,
Tel.: 0441/9722-200,
E-Mail: appelrath@informatik.uni-oldenburg.de
Foto: www.uni-oldenburg.de/presse/mit/2002/06_juni/189.html

URL zur Pressemitteilung: <http://www.uni-oldenburg.de>



Prof. Dr. Hans-Jürgen Appelrath